Ein Land der intakten Lebensgrundlagen

| | |
|---|---|
| Antragsteller*in: | LAG Tierschutzpolitik |
| Beschlussdatum: | 27.10.2026 |
| Status: | Zurückgezogen |

## Änderungsantrag zu WP-02

Von Zeile 458 bis 471:
Mehr als ein Viertel NRWs ist von Wald bedeckt. Unsere Wälder sind Lebensraum[Zeilenumbruch]
für unzählige Arten, speichern Kohlenstoff und Wasser, kühlen ihre Umgebung,[Zeilenumbruch]
bieten Erholung und liefern mit Holz einen wichtigen nachwachsenden Rohstoff.
Deshalb steht der Erhalt eines strukturreichen, standortangepassten Waldes im
Mittelpunkt unseres Interesses. Wir wollen ~~sie~~die Wälder so bewirtschaften und[Zeilenumbruch]
schützen, dass sie all diese Funktionen auch in Zeiten der Klimakrise erfüllen[Zeilenumbruch]
können.~~[Leerzeichen]~~
Um die unterschiedlichen Waldverhältnisse in NRW zu berücksichtigen und die
Bedeutung des Walderhalts und der Waldentwicklung zu stärken, fordern wir,
regionale Waldkonferenzen in zweijährigem Turnus durchzuführen.
Den Landesbetrieb Wald und Holz richten wir konsequent auf seine hoheitlichen[Zeilenumbruch]
Aufgaben, den Naturschutz sowie die nachhaltige Produktion von Holz und Energie[Zeilenumbruch]
und ebenso auf Beratung, Umweltbildung, Waldschutz und die Begleitung des[Zeilenumbruch]
klimaresilienten Waldumbaus der klimaangepassten Waldentwicklung aus.~~[Leerzeichen]~~
Für Waldkitas, die auf einem Gelände des Landeswaldes ihre Kita betreiben, trägt
der Landesbetrieb die Verkehrssicherungspflicht.
Mit dem ~~durch uns~~ neu gegründeten ~~Institut~~Hochschulinstitut für
~~Waldökosystemforschung~~Waldforschung stärken wir ~~Forschung~~ die
ökologische Waldforschung und den Wissenstransfer ~~für klimaresiliente~~ zum Thema klimaresiliente
Wälder und sorgen dafür, dass neue Erkenntnisse schnell bei Waldbesitzer*innen[Zeilenumbruch]
und in der ~~forstlichen~~waldbaulichen Praxis ankommen. Dafür stärken wir die Entwicklung und
das Monitoring von Referenzflächen in verschiedenen Regionen, um die natürliche
Entwicklung des Waldes abbilden zu können.
Wir sichern die unabhängige Arbeit des Instituts finanziell ab und gründen einen
Beirat, bestehend u.a. aus Naturschutz, Wissenschaft und Waldeigentum.
Gemeinschaftliche Waldbewirtschaftung und Kooperationen von Klein- und[Zeilenumbruch]
Kleinstwaldbesitzer*innen unterstützen wir dort, wo sie eine nachhaltige und[Zeilenumbruch]
klimaresiliente Bewirtschaftung erleichtern. Wir streben eine Weiterentwicklung des Waldgesetzes auf
Grundlage internationaler
Beschlüsse und wissenschaftlicher Erkenntnisse an.

## Begründung

Gemeinsamer Änderungsantrag der LAGn Ernährung, Tierschutzpolitik und Wald, Landwirtschaft und ländlicher Raum.

Begründung erfolgt mündlich.

Achtung: wir hatten diesen Antrag bereits gestern als Globalantrag gestellt, aber im Gegensatz zu den anderen beiden gestellten Anträgen noch keine Rückmeldung zur Veröffentlichung bekommen. Deshalb stellen wir diesen gemeinsamen Antrag der 3 LAGn hier zu unserer Sicherheit erneut.